**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 67 (1941)

Heft: 23

Werbung

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 23.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



schon war man im fremden Land. Man wanderte vielleicht nicht einmal weit, aber das Gefühl von Weite war eben da, und es war ein wunderbares Gefühl, soweit ich mich daran erinnern kann.

Jetzt aber ...

Jetzt sitzt jeder in seinem Bau, und wer eine Grenze passiert, der tut es nicht aus Freude am Reisen, sondern in dieser oder jener — meist ungefreuten — «Eigenschaft», und in der Regel gezwungenermaßen. Das Reisen aus Freude am Reisen ist nur mehr eine Erinnerung und in optimistischen und jugendlichen Fällen eine Zukunftshoffnung.

Wir schicken gelegentlich, wenn wir unsere angeborene, vornehme Haltung vorübergehend aufgeben, jemanden «zum Teufel». Das ist immerhin etwas, und es läßt dem dermaßen Verschickten doch noch ein gewisses Maß von Abenteuer und Bewegungsmöglichkeit offen. Viel ernster scheint mir der Lieblingsfluch eines — offenbar sehr wanderlustigen — asiatischen Volkes, von dem ich letzthin gelesen habe. Er lautet: «Ich wünsche dir, daß du dein Lebenlang immer am selben Ort bleiben mußt.»

#### Die Antwort in allen Lebenslagen

«Ach, Herr Doktor», säuselte die elegante junge Klientin des berühmten Anwaltes, der ihr den Scheidungsprozef; so wunderbar geführt hatte, «was soll ich nur tun, um Ihnen meine Dankbarkeit und Bewunderung zu beweisen?»

«Madame», antwortete der Anwalt, «seit die Phönizier das Geld erfunden haben, gibt es immer nur eine Antwort auf diese Frage.»

#### Ein Lebensfreudiger

Die Anfänger einer «Abendschule für Ausländer» in New York hatten einen Aufsatz zu verfassen über das Thema: «Was mir an New York am besten gefällt.»

Ein junger Perser lieferte folgendes, bemerkenswerte Werk ab:

«Schwimmen. Die Mädchen. Eine starke Armee. Der Zoo, Ein schönes Mädchen. Der Sport. Die hübschen Mädchen.»

Esquire

#### Normal

«Gestern war der dritte von drei aufeinanderfolgenden Tagen, die alle eine vollkommen normale Temperatur aufwiesen. Der Meteorologe bezeichnet diesen Zustand als nicht normal. Mit andern Worten: Normaltemperatur während eines einzelnen Tages ist normal, aber Normaltemperatur während drei aufeinanderfolgender Tage ist anormal.»

(Herald Tribune.)

Es wird einem ein bifschen heifs bei der Sache.



"Ich ha mängmol eifach 's Gfühl, myner Schnyderi z'Chügeliwinde fehlts an Phantasie." (New Yorker)



# Kein Fleisch!

Die Hausfrauen haben es schnell gemerkt, daß die fleischlosen Tage dank der guten **Knorr-Bratensauce** leicht zu überbrücken sind.

Kartoffeln, Teigwaren, Reis, Mais usw. werden mit Knorr-Bratensauce so delikat und gehaltvoll, daß man gar nicht mehr ans Fleisch denkt. Dabei kann erst noch Butter und Fett gespart werden. Ein Versuch wird auch Sie überzeugen.

Knorr-Bratensauce ist ausgiebig, schnell zubereitet und billig zugleich. Würfel für ¼ Liter gute Sauce nur 10 Cts. — Ueberall erhältlich!



Zürich, Bleicherweg 18 (Bleicherhof)

Tel. 5 27 56



